

Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XIII
<i>Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums</i>		XVI

Erster Teil

Grundlagen

§ 1 Gesetzliche Schuldverhältnisse und Prüfungsreihenfolge	1	1
I. Gesetzliche Schuldverhältnisse	1	1
II. Prüfungsreihenfolge	2	1
§ 2 Zusammentreffen verschiedenartiger Ansprüche	3	2
I. Unterschiede zwischen gesetzlichen und vertraglichen Schuldverhältnissen	3	2
II. Wechselwirkungen zwischen den Ansprüchen	9	4

Zweiter Teil

Geschäftsführung ohne Auftrag

§ 3 Überblick	16	7
§ 4 Anwendbarkeit der GoA	20	8
I. Konkurrenzen	21	8
II. Wertungswidersprüche	23	9
§ 5 Die berechnigte GoA	28	12
I. Geschäftsführer tätig ausschließlich fremdes Geschäft	28	12
1. Fremdes Geschäft	29	12
2. Fremdgeschäftsführungswille	32	13
3. Ohne Auftrag	34	14
4. Interesse und Wille des Geschäftsherrn	35	14
a) Interesse	35	14
b) Wille	36	14
c) Differenz zwischen Interesse und Wille	38	15
d) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	39	15
e) Berechnigte der GoA	41	16
II. Geschäftsführer tätig eigenes, aber auch-fremdes Geschäft ..	42	17
1. Grundlagen	42	17
2. Privatrechtliche Handlungspflichten	45	18

VII

3. Öffentlich-rechtliche Handlungspflichten	48	23
4. Innenausgleich zwischen Gesamtschuldnern	51	25
III. Geschäftsfähigkeit der Beteiligten	55	28
IV. Rechtsfolgen der berechtigten GoA	58	30
1. Ansprüche Geschäftsführer gegen Geschäftsherr	59	31
2. Ansprüche Geschäftsherr gegen Geschäftsführer	65	32
§ 6 Die unberechtigte GoA	71	34
I. Voraussetzungen	71	34
II. Ansprüche Geschäftsführer gegen Geschäftsherr	73	35
III. Ansprüche Geschäftsherr gegen Geschäftsführer	74	36
§ 7 Die unechte GoA	78	38
I. Vermeintliche Eigengeschäftsführung, § 687 Abs. 1	78	38
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung, § 687 Abs. 2	79	39

Dritter Teil

Deliktsrecht

§ 8 Grundlagen	82	42
I. Systematik des Deliktsrechts	82	42
II. Anwendbarkeit der §§ 823 ff.	84	43
III. Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche	87	43
IV. Verjährung	90	44
V. Entgeltfortzahlung und Versicherungen	93	45
§ 9 Der deliktische Haupttatbestand: § 823 Abs. 1	95	46
I. Rechtsgut- oder Rechtsverletzung	95	46
1. Verletzung des Lebens	95	46
2. Körper- bzw. Gesundheitsverletzung	96	47
3. Freiheit	98	50
4. Eigentum	105	51
a) Sachentziehung	106	52
b) Substanzverletzung	110	52
c) Gebrauchsbeeinträchtigung	111	56
5. „Sonstiges Recht“: Allgemeines Persönlichkeitsrecht	117	59
a) Tatbestand	121	59
b) Schutzzumfang	122	64
6. „Sonstiges Recht“: Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	135	67
7. Besitz als „sonstiges Recht“?	143	72
8. Weitere Ausformungen des „sonstigen Rechts“	149	74
II. Dem Anspruchsgegner zurechenbares Verhalten	152	76
1. Handlung	153	76
2. Kausalität bei positivem Tun	156	77
a) Äquivalenz	157	77

b) Adäquanz	158	78
c) Schutzzweck der Norm	163	79
aa) Mittelbar schädigende Handlung	164	80
bb) Schockschäden	166	82
cc) Herausforderer-, Verfolgungs- und Nothilfefälle ...	167	83
3. Kausalität bei Unterlassen	169	86
a) Erfolgsabwendungspflicht/Verkehrspflicht	169a	86
b) Erforderlichkeit, Zumutbarkeit	172	87
c) Pflicht gegenüber dem Geschädigten	174	88
d) Schutzzweckzusammenhang	176	88
e) Prüfung der Verkehrspflichten	177	89
f) Delegation	178	90
III. Rechtswidrigkeit	179	91
IV. Verschulden	191	96
1. Verschuldensfähigkeit	192	96
2. Verschuldensformen	197	98
3. Haftungsbeschränkungen	199	98
a) Vertragliche Haftungsbeschränkungen	199	98
b) Gesetzliche Haftungsbeschränkungen	199a	99
c) Stillschweigender Haftungsausschluss	201	100
4. Billigkeitshaftung, § 829	203	101
V. Haftungsausfüllender Tatbestand	205	101
1. Schaden	205	101
2. Speziell: Pkw-Schaden	215	105
3. Ersatz immaterieller Schäden	220	108
4. Haftungsausfüllende Kausalität	221	108
§ 10 Schutzgesetzverletzung: § 823 Abs. 2	225	111
I. Grundlagen	225	111
II. Schutzgesetzverletzung	226	112
1. Gesetz	227	112
2. Gebots- oder Verbotsnorm	228	112
3. Schutz eines anderen	229	113
a) Individualschutz	230	113
b) Persönlicher Schutzbereich	236	115
c) Sachlicher Schutzbereich	238	116
d) Verletzung des Schutzgesetzes	239	116
III. Rechtswidrigkeit und Verschulden	240	116
IV. Rechtsfolge	243	117
§ 11 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung: § 826	244	118
I. Tatbestand	245	118
1. Schadenszufügung	245	118
2. Zuzurechnendes sittenwidriges Handeln	245a	118
II. Rechtswidrigkeit und Verschulden	250	121

§ 12 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	252	122
I. Überblick	252	122
II. Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	253	122
III. Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1	264	126
§ 13 Weitere Anspruchsgrundlagen	277	131
I. Kreditgefährdung, § 824	277	131
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen, § 832	284	133
III. Haftung des Tierhalters/-aufsehers, §§ 833, 834	288	134
1. Tierhalterhaftung für Luxustiere	289	134
2. Eingeschränkte Tierhalterhaftung für Nutztiere	294	136
3. Haftung des Tieraufsehers, § 834	295	136
IV. Gebäudehaftung, §§ 836–838	296	136
V. Haftung des Kfz-Halters, § 7 StVG	302	138
1. Haltereigenschaft	304	138
2. Rechtsgutverletzung und Verletzter	306	139
3. Verletzung „bei dem Betrieb“	307	139
4. Haftungsausschluss nach § 7 Abs. 2 StVG	310	141
5. Weitere Fälle des Haftungsausschlusses	314	143
6. Rechtsfolge	315	143
VI. Haftung des Kfz-Fahrers, § 18 StVG	316	144
VII. Haftung für Verrichtungsgehilfen, § 831	317	144
1. Verrichtungsgehilfe	318	145
2. Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Gehilfen	319	145
3. In Ausübung der Verrichtung	320	145
4. Rechtswidrigkeit	321	146
5. Exkulpation bzgl. Kausalität und Verschulden	322	146
6. Exkurs: Haftung des Geschäftsherrn aus Organisationsverschulden	323	147
7. Exkurs: Abgrenzung zwischen § 831 und § 31	326	149
§ 14 Die Haftung mehrerer Personen	328	149
I. Mittäter, Anstifter, Gehilfen, Beteiligte, § 830	328	149
1. Mittäter, § 830 Abs. 1 S. 1; Anstifter, Gehilfe, § 830 Abs. 2	329	149
2. Beteiligung mehrerer an einer unerlaubten Handlung, § 830 Abs. 1 S. 2	331	150
II. Gesamtschuldnerschaft, § 840	334	153
1. Außenverhältnis	334	153
2. Innenverhältnis	335	154

Vierter Teil

Bereicherungsrecht

§ 15 Einführung	336	155
§ 16 Die Anwendbarkeit der §§ 812 ff.	339	156
I. Verhältnis zur GoA	339	156
II. Verhältnis zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	343	158
§ 17 Die Leistungskondiktion im Zwei-Personen-Verhältnis	345	159
I. Grundtatbestand: § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt.	345	159
1. Voraussetzungen	346	159
a) Etwas erlangt	346	159
b) Durch Leistung	347	159
c) Ohne Rechtsgrund	350	160
2. Ausschluss des Bereicherungsanspruchs	354	164
II. Bereicherungsanspruch wegen späteren Wegfalls des rechtlichen Grundes, § 812 Abs. 1 S. 2, 1. Alt.	360	167
1. Anwendbarkeit	360	167
2. Voraussetzungen	361	167
3. Ausschluss des Bereicherungsanspruchs	363	168
III. Bereicherungsanspruch bei Nichteintritt des bezweckten Erfolgs, § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Alt.	364	168
1. Leistung und Leistungszweck	365	169
2. Ausschluss des Bereicherungsanspruchs	372	171
IV. Bereicherungsanspruch nach § 817 S. 1	374	172
§ 18 Die Nichtleistungskondiktion	377	173
I. Grundtatbestand: § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. („in sonstiger Weise“)	377	173
1. Eingriffskondiktion	378	173
a) Allgemeine Voraussetzungen	378	173
b) Eingriff in den Zuweisungsgehalt des Eigentums	383	175
c) Eingriff in den Zuweisungsgehalt eines sonstigen Rechts oder Vermögenswerts	384	176
2. Rückgriffskondiktion	386	178
3. Verwendungskondiktion	388	178
II. Bereicherungsanspruch wegen Verfügung eines Nichtberechtigten, § 816 Abs. 1	392	180
1. Entgeltliche Verfügung, § 816 Abs. 1 S. 1	393	180
2. Unentgeltliche Verfügung, § 816 Abs. 1 S. 2	399	184
III. Leistung an einen Nichtberechtigten, § 816 Abs. 2	402	186
IV. Subsidiäre Bereicherungshaftung bei unentgeltlicher Verfügung eines Berechtigten, § 822	404	187
§ 19 Der Umfang des Bereicherungsausgleichs	407	189
I. Anspruch auf Herausgabe	408	189
1. Das Erlangte	409	189

2. Nutzungen	410	189
3. Surrogate	413	191
II. Wertersatz	417	192
III. Wegfall der Bereicherung	423	195
1. Entreicherung i.S. des § 818 Abs. 3	425	195
a) Ersparte Aufwendungen	427	196
b) Veräußerungserlös	428	196
c) Verbrauch der Sache	429	196
d) Keine Gegenleistung geschuldet	430	197
e) Belastung der Sache	432	198
f) Entreichende Vermögensnachteile	434	199
aa) Erlangte Nachteile (Vertragskosten, Verwendungen)	435	200
bb) Erwerbspreis und Vermögensfolgeschäden	437a	201
2. Bereicherungsausgleich beim gegenseitigen Vertrag	438	201
a) Die Theorien	438	201
b) Einschränkungen der Saldotheorie	445	204
aa) Minderjährige und Geschäftsunfähige	445	204
bb) Lieferung einer mangelhaften Sache	447	205
cc) Weitere Fälle	448	205
IV. Verschärfte Haftung, §§ 818 Abs. 4, 819 Abs. 1/820 Abs. 1 ..	450	207
1. Voraussetzungen	451	207
a) Rechtshängigkeit	452	207
b) Bösgläubigkeit	453	207
c) Ungewisser Erfolgseintritt	455	209
d) Gesetzes- oder Sittenverstoß	456	209
2. Rechtsfolgen	457	210
§ 20 Der Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis	464	212
I. Einführung und Grundlagen	464	212
II. Bereicherungsausgleich bei einer Leistungskette und bei Durchlieferung	469	213
III. Bereicherungsausgleich bei Anweisungsfällen	470	214
1. Wirksame Weisung	472	215
2. Unwirksame/fehlerhafte Weisung	474	216
IV. Bereicherungsausgleich bei Vertrag zugunsten Dritter	478	220
V. Bereicherungsausgleich bei der Abtretung	482	222
VI. Bereicherungsausgleich bei Leistung auf fremde Schuld	484	223
VII. Bereicherungsausgleich nach §§ 951, 812 bei Zuwendung durch Dritte	490	225
1. Allgemeines	490	225
2. Eigentumserwerb im Einverständnis mit dem Eigentümer ..	492	226
3. Eigentumserwerb ohne Einverständnis des Eigentümers ..	494	227
4. Zuwendung einer abhanden gekommenen Sache	496	228
<i>Sachverzeichnis</i>		231